

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officiellcs Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 294.

Samstag, den 16. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Bt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau Rathhaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann G. Bücher Nachf., Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebius, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 54, Adolph Wilhelm, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Draniensstraße 1 und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30 gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 21. Dezember ex. begonnen und das Hauptverzeichnis nicht wie in den Vorjahren am 1. Januar, sondern bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1647

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe**

Georgine Denuemann, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.

6. der ledigen **Margarethe Dreiser**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,

7. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,

8. des Justallateurs **Emil Härber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,

9. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,

10. der ledigen **Anna Kanisch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,

11. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bischofsheim,

12. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Kathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Diebrich,

13. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,

14. des Tischlers **Jakob Menfert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,

15. des Tagelöhners **Johann Rens**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,

16. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,

17. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,

18. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,

19. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,

20. der Tagelöhnerin **Auguste Weidebach**, geb. 5. 7. 1868 zu Idstein i. L.,

21. des Backsteinmachers **Alfred Wendelmuth**, geb. 28. 2. 1867 zu Rohrbach,

22. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapp**, geb. 16. 9. 1870 zu Obergiesbach,

23. der Dienstmagd **Anna Regina Bolz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jüdlingen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1899. 1669a

Der Magistrat.

J.-Nr. 11198 III

Armen-Verwaltung: Mangold.

Bekanntmachung.

Petr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der hessen-nassauischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft für das 3. Quartal I. Js. über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungsprämien wird während zweier Wochen, vom 16. I. Mts. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vor-

lauffen, welche die Krankenkasse bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 19 des Vereinsstatutes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Gesetzes.)
Wiesbaden, den 12. Dezember 1899.

1664 Der Magistrat.
In Vertr. Mangold.

Bekanntmachung.
Mittwoch, den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause Bleichstraße No. 1 hier verschiedene Nachlassachen, als: **Haus- u. Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. Leibwäsche** gegen Baarzahlung **versteigert.**

Wiesbaden, den 14. Dezember 1899.
1665 Der Magistrat.

Stenbotten-Abonnement.
Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhause besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den feih rigen Abonnenten von Mitte Dezember cr. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhause zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versäumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. Zur ambulanten Behandlung der abonnierten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhause statt und zwar eben, falls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zu gestellt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

Städtische Krankenhaus Verwaltung.

Bekanntmachung.
Die Anfuhr von:
1) ca. 2000 lfd. Meter Gussröhren von 350 m/m l. B. pro Meter ca 13½ kg schwer, mit den nötigen Formstücken, von dem **Bahnhof Schierstein a. Rh.** aus in die Straße nach Dogheim und zwar zwischen Schiersteiner Wasserreservoir und Dogheim;
2) ca. 2000 lfd. Meter Gussröhren von 350 m/m l. B. pro Meter ca 175 kg schwer, mit den nötigen Formstücken, von dem **Bahnhof Schierstein a. Rh.** nach den Verwendungsstellen von der unterhalb Schierstein gegen den Pumpstation des Wasserwerks Wiesbaden durch die Rheingauerstraße, Wilhelm-, Bahnhof-, Garten- und Dogheimerstraße bis zum Schiersteiner Wasserreservoir, soll vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Angebote vershlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen **bis spätestens den 22. d. Mts., Vormittags 12 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen können auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße No. 16 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1899
Der Direktor der städt. Wasser, Gas- u. Elektrizitätswerke.
M u c h a l l. 1666

Bekanntmachung.
Samstag, den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 Kilo-

gramm conficierte Wurst öffentlich gegen Baarzahlung ver-
steigert.
Wiesbaden, den 15. Dezember 1899.

1668 Das Accisamt.
Zehrung.

Bekanntmachung.
Nachdem von dem Magistrat die Schuldscheine über **die bis einschl. 25. v. Mts.** auf das Stadt-Anlehen von 977 900 Mk. eingezahlten Beträge ausgefertigt worden sind, wird um Empfangnahme der Schuldscheine gegen Rückgabe der vorläufig erteilten Quittungen bei der **Stadthauptkasse Zimmer Nr. 1** hierdurch erjucht.
Wiesbaden, den 15. Dezember 1899. 1671

Stadthauptkasse.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch **einer Kuh zu 35 Pfg. und eines Schweines zu 45 Pfg**

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 7387

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Samstag, den 16. Dezember 1899.
Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
2. Centique de Noël Adam.
3. Anitra's aus der Peer Gynt-Suite Grieg.
4. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
6. Largo Handel.

Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

7. Fantasie aus „Die Zauberflöte“ Mozart.
8. Coquetterie, Walzer Waldteufel.

Abends 8 Uhr

1. „Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's“ Marsch Gruss.
2. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
3. Allegretto in Es-dur (Gratulations-Menuett) Beethoven.
4. Scene und Balletmusik aus „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai.
5. Die Publicisten, Walzer Joh. Strauss.
6. Danse slave Chabrier.
7. Einleitung zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke.
8. Fantasie aus „Aida“ Verdi.

Fremden - Verzeichniss.
vom 15. Dezember 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Goldene Kette.	
Kirsch, Fr. Amt-ger-Rath		Goldschmidt, Fr.	Krakau
St. Goarshausen		Goldenes Kreuz.	
Danneel	London	Rädinger	Herten
Hotel Einhorn.		Fantmann	Zeehe Ewald
Junghaus, Kfm.	Berlin	Hotel Metropole.	
Pollohn, Kfm.	Leipzig	Hesse	Mainz
Rlicher, Kfm.	Hayer	Farat, Kfm.	Berlin
Fister, Kfm.	Koblenz	Friedländer, Kfm.	Hamourg
Eisenbahn-Hotel.		Licht m. Fr.	hola
Simon, K m. m. Fr.	Barmen	Schulte, Gutsbes. m. Fam.	Goldhamm
Just, Kfm.	Dresden		
Eraprie.		Wieb, Bergrath m. Fam.	Lüneburg
Schmitz, Kfm.	Radesheim		
Müller		Buxbaum	Marburg
Dr. Gierlich's Curhaus.		Jaest	Giessen
Herberth, Dr. med.	Kassel	Schulte am Esch, Kfm.	Berlin
Hamburger Hof.		Nassauer Hof.	
Rosenborg, Kfm.	Chicago	Schaps, Landricht. m. Fr.	Hamburg
Hotel Kaiserhof.			
Baron Ulm, Gutsbes. m. Fr.		Nonnenhof.	
	Maunheim	Reuter, Hfm.	Hanau
Grabert, Hotelbes.	Schwalbach	Obermeier, Kfm.	Elberfeld
Hotel Kurpfalz.		Heyne, Kfm.	Leipzig
Pfannschmitt, Kfm.	Frankfurt	Born, Kfm.	Udingen

Heymann, Kfm. Stuttgart
Walz, Fel. Stuttgart
Fehr, v. Koennritz, Hauptm. Stuttgart
m. Fr. Stuttgart
Kessel Schwalbsburg
Schätzol Guntersblum
Pfäzler Hof.
Heiger, Fr. Chorsäng. Darmstadt
Weinberg, Kfm. Fulda
Herr Idstein
Quisisana. Strassburg
Kahl, Leut. Strassburg
Hotel Roso.
Isaacs, Kfm. London
Weisser Schwan.
Chrestiani van Esso Amsterdam
Tannhäuser.
Bohrmann, K. m. Mannheim
Berg, Kfm. Lütich
Weitzel, Kfm. Michelstadt
Knapp, Kfm. Danborn
Seidler, Kfm. Berlin
Tattelbaum, Kfm. Berlin

Tannus-Hotel.
Berg, Kfm. Rüdelsheim
May, Bank-Vorst. Stettin
Gondock, Root, m. Fr. Stettin
Wanberg, Kfm. Berlin
Grobel, Fabrik. Stuttgart
Hotel Victoria.
Müller, Kfm. Ems
Hotel Weins.
Schulte am Esch Bredenscheid
Schulte am Esch Würzburg
Schulte am Esch Horsthausen
Brütz Limburg
ichenfeld Kassel
In Privathäusern:
Villa Leberberg 9.
Chas. Sevin, Rent. m. Fam. London
Marktstrasse 2.
Hessendort, Kfm. Offenbach
Tannusstrasse 18.
Domiani m. Fr. Gr. Tabarz
Tannusstrasse 57 I.
Fuhrmeister, Fr. Mainz

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 15. Dezember.

Gebohren: Am 11. Dezember dem Restaurateur August Kohlhaas e. T. Elisabeth Margarethe Barbara. — Am 9. Dezember dem Landeshauptbuchhalter Carl Faust e. T. Anna Elisabeth Adolphine Theresie. — Am 9. Dezember dem Conditor Fritz Runder e. S. Hermann Friedrich. — Am 12. Dezember dem Lackirergehilfen Carl Stein e. T. Katharine Margarethe Elisabeth. — Am 13. Dezember dem Sattler- und Tapezirergehilfen Thomas Radu e. S. Adolph August Moritz.

Aufgeboren: Der Kaufmann Christoph Heinrich Bialon zu Frankfurt a. M., mit Marie Elisabeth Bod zu Biegenhain. — Der verwittwete Maurergehilfe Christian Groß hier, mit der Wittwe des Tagelöhners August Großmann, Bertha geb. Klein hier. — Der Postbote Johann Bruno Weissmantel hier, mit Pauline Rosalie Schmitt hier. — Der verwittwete Rutscher Karl Belz hier, mit Dorothea Fischer hier. — Der Maurer Peter Oiler zu Oberbrechen, mit Katharine Eisenbach daselbst.

Gestorben: Am 14. Dezember Kaufmann Eduard Schwarz, 53 J. — Am 14. Dezember Haushälterin Caroline Hensch, 53 J. — Am 15. Dezember Albert, S. des Herrnschneiders Joseph Schleich, 3. Jg. — Am 15. Dezember Privatier Elisabeth von Barth, 47 J. — Am 14. Dezember Rentnerin Caroline Hüffell, 85 J. — Am 15. Dezember Marie geb. Schürmann, Ehefrau des Rentners Carl Stremmel, 45 J.

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Sonnenberg.

Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Gleich wie in den Vorjahren sollen auch wieder in diesem Jahre

Neujahrswunschablösungskarten

ausgegeben werden.

Die selben können gegen Entrichtung von mindestens M. 1.50 bei hiesigem Bürgermeisterrat in Empfang genommen werden.

Die Veröffentlichung der Namen der Einlöser wird rechtzeitig am 30. Dezember d. J. erfolgen.

Mit Rücksicht auf den guten Zweck der Einrichtung: Unterstützung verschämter Armen wird zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst eingeladen.

Sonnenberg, 13. Dezbr. 1899.

1667

Der Bürgermeister.

In Vertr. Singel,

Beigeordneter.

Eisverkauf.

Die diesjährige Eisnubung auf dem Weier im Gasanerie-Parke soll Montag den 18. Dezember 1899 Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer der Oberförsterei Wiesbaden zu Gasanerie öffentlich versteigert werden.
 1075

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Dezember ds. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsorte Dogheimerstraße 11/13 dahier:

2 Piano, 2 Schreibsecretäre, 5 Kleiderschränke, sechs Commoden, 1 Ausziehtisch, 2 Tische, 1 Waschcommode mit Marmorplatte, 2 Garnituren Polstermöbel bestehend in je 1 Sopha und 4 Stühle, 2 komplette Betten, 2 Spiegel, 5 Bilder, 1 Hängelampe, zwei Taschenuhren, 23 Coupon Herrenkleiderstoffe, eine Federrolle u. A. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1899.

1088

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandloale Dogheimerstraße 11/13 hier:

1 Bett, 4 Sopha's, 4 Sessel, 1 Verticow, 1 Consol, 4 Kleiderschränke, 2 Commoden, 1 Waschcommode, 1 Bücherbrett, 1 Nachttisch, 1 3theil. tann. Schrank u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1899.

1089

Sichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandloale Dogheimerstraße 11/13 dahier:

3 Kleider-, 1 Spiegel-, 1 Blumenschrank, 1 Secretär, 7 Commoden, 4 Consols, 2 Verticows, 6 Sophas, 4 Sessel, 2 Tische, 1 Schreib-, 1 Näh-, 1 Rauch-, 2 Blumentische, 6 Stühle, 6 Oelgemälde, 1 Regulator 7 Bilder, 16 Porz. und Meißner, 1 photogr. Apparat, 2 Nähmaschinen, 1 Fahrrad, 1 Ausstellkasten mit ca 100 Druckknöpfen ca. 50 Pfund Sprungfedern

ferner: 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 2 Consols, 1 Nachtschränkchen, 1 Sopha, 1 Näh-, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 3 Bilder, 1 Sand-, 1 Stoffkasten, 1 Dezimalwaage mit Gewichten u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 15. Dezember 1899.

1091

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Brodlieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Brod, **feines Schwarz- oder Roggenbrod**, von 4000—5000 Laib, à 2 Kilo, per Jahr soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Beschlossene Offerten sind **bis zum 20. d. Mts.** auf dem Bureau, Bleichstraße 1, in den Geschäftsstunden einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage, **Vormittags 12 Uhr**, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen können **Vormittags von 9—12 Uhr** auf dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1899.

Der Vorstand des Armenvereins:

1653

Dresler.

Ein ganz hervorragendes und sehr billiges Weihnachtspräsent ist unsere diesjährige

Weihnachtsprämie,

welche wir unseren Abonnenten für 3 Mk. liefern. Es ist dies die

Illustrirte Länder- und Völkerkunde,

ein Prachtband mit nahezu 500 Abbildungen, 6 Landkarten in Farbendruck und geographisch-statistischen Notizen und Tabellen, unter Mitwirkung von ersten Fachschriftstellern bearbeitet von A. Heymond.

Nichtamtliche Anzeigen.

Zur Weihnachtsbäckerei empfehle

Neue Mandeln, belesen, Pfd.	Mk. 1.—
" Haselnusskerne, Pfd.	—85
" Corinthen und Rosinen, Pfd.	—40
" Sultaninen, Pfd.	—60
Neues Citronat und Orangeat, Pfd.	—80
Neue Alger. Feigen Pfd.	—25
" Mess. Citronen 12 St.	75 Pfg. u. 85 Pfg.
" Drangen, 12 St.	60 Pfg.
Feinst. Confect-Mehl	10 Pfd., 1.80 Mk.
Frisch gesch. Hirschhornsalz, Pottasche, Vanillezucker, Oblaten, Rosenwasser, Citronenöl, sowie sämtliche Gewürze.	

Victoria-Drogerie.

1074 Richard Seyb,
87 Rheinstraße 87

Anzündholz à Ctr. 2.20 Mk.
Abfallholz à " 1.20 "

liefern wir frei ins Haus

Gedr. Neugebauer,

Telephon 411. Dampfschreinerei. Telephon 411.
Schwalbacherstraße 22. 1076

Bestellungen nehmen entgegen:

Gust. Warneke, Webergasse 22.

Orch Erbe, Dranienstraße 44 pt.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 16. Dezember 1899.

277. Vorstellung.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schönheits-Markt.

Ballet in 3 Bildern von Fr. Rautsch. Musik von Carl Hirsch.
Arrangirt von Annette Balbo.

Des Löwen Erwachen.

Romische Operette in 1 Akt, nach einer älteren Idee.
Musik von Johann Brandl.

Sonntag, den 17. Dezember 1899.

Erste Schüler- und Volks-Vorstellung:

Anfang 3 Uhr Nachmittags:

Der Menonit.

Abends 7 Uhr:

16. Vorstellung im Abonnement D.

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen.
Musik von Auber.

Zucker ist ein Nahrungsmittel.

318

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Rauch.

Samstag, den 16. Dezember 1899.

104. Abonnements-Vorstellung.

Abonnementsbillets gültig gegen Nachzahlung auf Bogen u. I. Sperrst. 1 Mk.

II. Sperrst. 50 Pfg. und Balcon 25 Pfg.

Gestaltung:

Novität.

Der Probecandidat.

Novität.

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Freig. Heitmann, Dr. phil., Probecandidat am Real-

gymnasium

Rudwig Widmann.

Walter Heitmann, früher Rittergutsbesitzer,) seine

Otto Rienscherf.

Unse Heitmann, Inhaberin eines Putzgeschäfts) Eltern

Clara Krause.

Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte

Gust. Kollent.

des Hauses

Friedr. Schumann

Präpositus Dr. theol. von Korff

Mitglieder

Brodelmann, Holzmanermeister

Schulrath

und Ziegeleibesitzer

Gust. Schulze.

Fran. Brodelmann

Minna Agte.

Gertrud Brodelmann, Freig. Heitmann's Verlobte

Eise Tillmann.

Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums

Hans Sturm.

Professor Dr. Holzer

Alwin Unger.

Professor Bollmiller

Lehrers

Oberlehrer Sidmer

am

Oberlehrer Dr. Balduin

Realgymnasium Hermann Kunz.

Paul Benefeld, wissenschaftl. Lehrer

Richard Krone.

Hirsekorn, Schuldiener

Käte Eriboj.

Hans Dewig, Quinmaner

Oberprimaner.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstadt.

Die größeren Pausen finden nach dem 1. u. 3. Akte statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/4 Uhr.

Sonntag, den 17. Dezember 1899.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Nachmittags 1/4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börsen
mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

8. Blefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course	Anfangs-Course
	vom 15. Dez. 1899	vom 15. Dez. 1899
Oester. Credit-Action	233.30	233.40
Disconto-Commandit-Anth.	192 —	192 10
Berliner Handelsgesellschaft	168 10	167 80
Dresdner Bank	161.40	161 1/2
Deutsche Bank	207. —	207.20
Darmstädter Bank	143 20	143 20
Oesterr. Staatsbahn	135.40	135.80
Lombarden	31.10	31. —
Harpener	201.40	201.40
Hibernia	217 1/2	217.20
Gelsenkirchener	198 1/2	197.40
Bochumer	279 20	259 1/2
Laurahütte	250 90	25.1 —
Deutsche Reichsanleihe 3 1/2%	97.20	
3%	88.80	
Preuss. Consols 3 1/2%	96 75	
3%	88.75	
Tendenz: schwach.		

Bank-Diskont.

Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel 5.
London 6. Paris 3 1/2. Petersburg u. Warschau 6. Wien 5 1/2.
Italien, Plätze 5. Schweiz 6. Skandin. Pl. 5 1/2. Kopen-
hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.